

Stadt Bärnbach ehrte Ehren-Landesbranddirektor Karl Strablegg mit dem Ehrenring

Einstimmiger Beschluß des Gemeinderates vom 10. September 1996

Alles was Rang und Namen in der Stadt, in den Feuerwehren der Stadt und bei den Betrieben sowie auf Bezirksebene hat, folgte der herzlichen und wunderschön gestalteten Einladung des Bürgermeisters der Stadt Bärnbach, Karl Neuhauser, vor wenigen Tagen zu einem Festakt in das Restaurant Glockenhof. Zu einem Festakt der besonderen und der seltenen Art, der dem jahrzehntelangen auf Bezirks- und Landesebene vorbildlich und beispielgebend wirkenden „ersten Landesbranddirektor Karl Strablegg, galt.

Mit dem Bürgermeister waren als Repräsentanten der gastgebenden Stadt die Vizebürgermeister Emil Hochreiter und Frau Dir. Auner, Finanzreferent Hans-Peter Steinegger, Stadträtin Hilde Kriener und, stellvertretend für die im Gemeinderat vertretenen Parteien, die Gemeinderäte Wagner und Hodelewicz anwesend. Eine besonders hohe Freude und Ehre war es Bürgermeister Karl Neuhauser, Ehren-Landesbranddirektor Karl Strablegg mit seiner geschätzten Gattin, weiters Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Klaus Mayr, die Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Erwin Draxler und BR Gustav Scherz, Ehren-OB R Josef Schlenz und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Bärnbach unter Führung von ABI Hermann Rupprecher begrüßen zu dürfen.

Der Gemeinderat zeigt sich, so Neuhauser, mit der Verleihung hoher Auszeichnungen äußerst sparsam. Karl Strablegg ist die zweite Person, der diese Ehre zuteil wird. Es tat wohl, zu wissen, daß die Beschlussfassung im Gemeinderat spontan und einstimmig erfolgte. Etwas, wie der Bürgermeister meinte, das in anderen Fällen auch wünschenswert wäre. Wer so wie Karl Strablegg sich jahrzehntelangen unermüdet um das Gemeinwohl bemüht und neben Familie und Betrieb bereit ist, freiwillige Leistungen zu erbringen, der hat sich öffentliche Anerkennung redlich verdient. Diesen Dank und alle Anerkennung will die Stadtgemeinde Bärnbach der einstimmig beschlossenen Verleihung des Ehrenringes in besonderer Weise zum Ausdruck bringen. Mit aller Kraft hat sich Karl Strablegg dem Wohl der Allgemeinheit angenommen, seine Unterstützung in einzigartiger Weise aber der Freiwilligen Feuerwehr, damit auch der Stadt Bärnbach und ihrer Bewohner gewährt. Was Ehren-Landesbranddirektor Karl Strablegg für die Gemeinde, für den Bezirk Voitsberg geleistet hat, war großartig und kann einfach nur mit großem und herzlichem Dank entsprechend gewürdigt werden.



Von links: BH HR Dr. Klaus Mayr, BR Erwin Draxler, Frau Strablegg, ABI Hermann Rupprecher, Ehren-Landesbranddirektor Karl Strablegg, Bürgermeister Karl Neuhauser und Vizebürgermeister Emil Hochreiter.

Karl Strablegg möge, so Bürgermeister Neuhauser abschließend, seinem nunmehrigen Ruhestand auch die positiven Seiten abgewinnen, Zeit für Gattin und Familie, die sich durch großes Verständnis auszeichnen, haben. Mit dem Wunsch nach Gottes Segen, Glück und Gesundheit überreichte der Bürgermeister Ehrenring und Urkunde unter lebhaftem Beifall der Anwesenden an Ehren-Landesbranddirektor Karl Strablegg.

Ob der hohen Auszeichnung wohl wissend, zeigte sich **Ehren-LBD Karl Strablegg** von der eigentlichen Zeremonie der Verleihung überrascht und beeindruckt. Er habe gerne die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bärnbach unterstützt, habe immer helfen wollen, weil in dieser Wehr alles ganz besonders funktioniert habe. Auch seien in dieser Wehr Gemeinschaft und Kameradschaft stets vorbildlich gewesen und Bärnbach sei natürlich auch seine Wohnsitzgemeinde. Alles in allem können aber Leistungen nur durch Zusammenarbeit erbracht werden.

Deshalb war es Strablegg dann ein besonderes Anliegen, den „Motor“ der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Bärnbach, ABI Hermann Rupprecher, gemeinsam mit seinem derzeitigen Stellvertreter OBI Ewald Pulko, Ehren-OB I Stroßnig, Otto D'Issep oder den langjährigen Weggefährten auf Bezirksebene, Ehren-OB I Josef Schlenz, zu

nennen. Sie alle haben sich durch ehrliche Arbeit ausgezeichnet, jede noch so kleine und unbedeutend erscheinende Sache aufgegriffen und persönliche Einsätze geleistet.

Dann drehte der Ehren-Landesbranddirektor – seine Feuerwehrlaufbahn begann vor 52 Jahren, im Jahre 1944, mit einer Dienstverpflichtung in Voitsberg (die Nichtbeachtung war mit Zuchthaus bis zu zwei Jahren „bedacht“) – das Rad der Zeit quasi zurück und erinnerte an den einen Floriantag zu Ende der 80er-Jahre, der im Zusammenhang mit seinen Grußworten den Grundstein für den dringend notwendigen Um- und Ausbau des Bärnbacher Rathauses ergeben sollte. Die Feuerwehrkameraden selbst haben sich mit tatkräftiger und dankenswerter Unterstützung durch die Stadtgemeinde ein Denkmal gesetzt und können mit berechtigtem Stolz auf 8000 freiwillig erbrachte Arbeitsstunden verweisen. Und steiermarkweit hofft Strablegg, daß es ihm gelingen sein müßte, „auf alle Wehren zu schauen“, ihren Wünschen weitestgehend zu entsprechen. Höhe und ehrliche Einsatzzahlen gaben schlußendlich immer den Ausschlag, verriet Strablegg. Auch als Atemschutz-Stützpunkt wird in Bärnbach – als Leistung für den gesamten Bezirk – mit angeschlossener Werkstätte seit Jahrzehnten Hervorragendes geleistet. So könne er nur allen, die zur hohen Auszeichnung beigetragen haben, herzlich und aufrichtig Dank sagen.

Als großes und gutes Vorbild bezeichnete **ABI Hermann Rupprecher**, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Bärnbach, Ehren-Landesbranddirektor Karl Strablegg. Ihm, Rupprecher, war und ist es gegönnt, gemeinsame Wege zu gehen, war es immer möglich, angenehm und leicht mit Karl Strablegg zusammenzuarbeiten. Für das verdienstvolle Wirken seitens der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Bärnbach an den neuen Ehrenringträger bester Dank und herzlichste Glückwünsche.

Mit dem Ehren-Landesbranddirektor freute sich auch **Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Erwin Draxler** über die hohe Auszeichnung. „Ehre, wem Ehre gebührt“, meinte Draxler, der auf langjährige Zusammenarbeit mit Strablegg zurückblicken kann und darauf auch zu sprechen kam. Herzlichste Gratulationen galten persönlich und für die Wehren im Bezirk Voitsberg.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Klaus Mayr – übriges Cousin Karl Strableggs –, bezeichnete es als nette Geste, wenn die Stadt Bärnbach an einen ihrer ebenso prominenten wie dienstvoll wirkenden Bewohner den Ehrenring verleiht. Namens des Bezirkes Voitsberg gratulierte der Bezirkshauptmann. Er brachte auch zum Ausdruck, was es bedeute, den Ehren-Landesbranddirektor im eigenen Bezirk zu wissen. Unendlich viel hat Strablegg für alle Wehren im Bezirk Voitsberg getan, sehr gut, ja geradezu phantastisch hat er zwei Jahrzehnte lang auf Landesebene alle Probleme einer Lösung zugeführt. Aus vollem Herzen, ehrlich und engagiert hat Strablegg seine verantwortungsvolle Aufgabe ausgeführt. Dafür sei namens der Gemeinden und Bewohner herzlich Dank und Anerkennung auszusprechen. Ein optisch wie für den Gaumen erstklassig gestaltetes Büffet stand im Anschluß an den offiziellen Teil der Feierstunde für alle Anwesenden – unter ihnen auch Bezirksstabsführer OV Engelbert Huber, sowie die Hauptbrandinspektoren Herbert Domani (FBF Stöckle-Oberglas), Ing. Friedrich Pachatz (FBF Oberdorf-Schacht) und Otto Christof (ODK Voitsberg) – bereit.

Ein eindrucksvoller, ein einzigartiger Abend für eine Persönlichkeit im Bezirk Voitsberg fand erst zu vorgerückter Stunde sein Ende: ein Abend für unseren Ehren-Landesbranddirektor Karl Strablegg, Er, Karl Strablegg, ist und bleibt ein Vorbild, ein leuchtendes Beispiel für jung und alt.

Nochmals herzliche Glückwünsche zur hohen Auszeichnung, Zufriedenheit und Zuversicht Dir und Deiner geschätzten Gattin für alle Zukunft.